

Finanzausschuss (FA) vom 07.02.2017

Anträge der Fraktionen zum Stellenplan 2017 und zum Produkthaushalt 2017

Lfd Nr.	Antrag	Antragsteller
1	Auf der Basis der im Ergebnishaushalt 2017 veranschlagten Aufwendungen in Höhe von 80.197.700 Mio. EUR soll seitens der Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des FA eine Reduzierung des Aufwandes um 2,5 Mio. EUR dargestellt werden. In den Folgejahren sollen folgende Minderausgaben verwirklicht werden: 2018 3 Mio. EUR 2019 3,5 Mio. EUR 2020 -3,5 Mio. EUR	CDU
2	Die möglichen Haushaltsreste 2016 in Höhe von rd. 8 Mio. EUR sind kritisch zu überprüfen. Ausnahme: Schulbudgets und Investitionen für Feuerwehrgerätehäuser.	CDU
3	Die im Produkthaushalt 2017 bereits eingeplante Gebührenerhöhung bei den Kitas soll nicht umgesetzt werden.	CDU
4	Der Zuschuss an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft soll um 100.000 EUR erhöht werden.	CDU
5	Der Zuschuss an den Theater- und Konzertkreis soll in 2017 auf 17.000 EUR erhöht werden. Der Höhe des Zuschusses soll in 2017 an keine Auflage gebunden sein.	CDU
6	Die Wallstraße in der Kernstadt soll im Bereich Posthof – Eiscafé saniert werden.	CDU/ SPD
7	Die im Stellenplan mit den Stellennummern 566 und 567 aufgeführten Stellen (SB Mobiler Blitzer) sollen mit einer Besetzungssperre belegt werden, die enden soll, wenn an anderer Stelle in der Verwaltung hierfür Kapazitäten frei werden.	SPD
8	Sämtliche Ansätze (sowohl im Ergebnis- als auch im Investitionshaushalt), die im Zusammenhang mit den unter Lfd.-Nr. 7 genannten Stellen stehen, sollen gestrichen werden.	FDP
9	Sofortige Planung und Bau einer Gymnasiumsperthalle unabhängig von der Erstellung des Sanierungskonzeptes für das Gymnasium.	FDP
10	Einstellung von 30.000 EUR für die Erstellung eines neuen Umweltverträglichkeitsgutachtens bzw. zur Durchführung von Sandrückholungsmaßnahmen für den Bereich des Nordufers am Steinhuder Meer unter dem Vorbehalt einer Erstattung durch die Region.	FDP

Anmerkung:

Im Rahmen der Sitzung am 07.02.2017 wurde von den Mitgliedern des Finanzausschusses lediglich über den Antrag unter lfd. Nr. 1 abgestimmt (s. Protokoll).